



Der Vorstand des TC Meerholz (von links): Helmut Stohr, Sybille Gudacker, Klemens Großberger, Bernd Winter (stellvertretender Vorsitzender) und Ulrich Schäfer (Schriftführer).  
Foto: Dieckmann

# 20 000 Euro für Sanierung der Tennisplätze sechs und sieben

TC Meerholz entschließt sich auf Hauptversammlung für Investition – Platzwart gesucht

GELNHAUSEN (rdn). Auf ein erfolgreiches Jahr 2010 konnte der Vorstand des TC Meerholz in seiner Mitgliederversammlung im Vereinsheim zurückblicken. Die Mitgliederzahl stieg auf 250, davon 88 Kinder und Jugendliche. „Das ist sicherlich auch ein Erfolg des Einsatzes unserer Jugendwartin Sybille Gutacker und der Trainerin Ute Jost-Klemm“, so der Vorsitzende Helmut Stohr.

Der Aufstieg der Damen-30 und Herren-40 in die Hessenliga sowie die Erfolge der übrigen Mannschaften und besonders der Jugendmannschaften haben im vergangenen Geschäftsjahr viel zum Erfolg des Vereins beigetragen. Auch das neu gestaltete Clubheim fand viel Lob von den Mitgliedern. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall des langjährigen Platzwartes Horst Volz sucht der Verein jetzt händeringend nach einem Nachfolger. Dank zusätzlicher, freiwilliger Arbeitsstunden von Mannschaftsspielern

und Vorstandsmitgliedern konnte der Platz in der vergangenen Saison spielbar gehalten werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern für diesen großen Einsatz. In seiner Funktion als Kassenwart zeigte Stohr dann auch den aktuellen Kassenstand auf und erhielt auf Antrag der Kassenprüfer die einstimmige Entlastung und konnte sich auch den Etat für das laufende Geschäftsjahr genehmigen lassen.

Sportwart Klemens Großberger resümierte im Anschluss nochmals im Detail das „Kunststück Aufstieg in die Hessenliga“ und freute sich über eine Saison der beiden Aufstiegsmannschaften „ohne jeglichen Punktverlust“. Gleichzeitig freute er sich auch, dass mehrere Spielerinnen und Spieler in der hessischen Rangliste geführt werden.

Gutes gab es auch aus dem Bereich der Jugendarbeit zu berichten, wo Jugendleiterin Sybille Gudacker von einer sehr guten Beteiligung bei der diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaft mit 30 Teilnehmern berichten konnte. Ein Erfolg, der auch im laufenden Jahr wiederholt werden soll. Weiter sei geplant, in diesem

Jahr ein Eltern-Kind-Turnier durchzuführen. Auch Gudacker bedankte sich bei den Trainerinnen und Trainern und wünschte sich, dass auch das kommende Jahr so erfolgreich weitergeführt werden kann.

Eine lange Diskussion schloss sich an die Berichte zum Thema Sanierung der beiden Plätze sechs und sieben an. Die Vereinsangehörigen und den Vorstand beschäftigte dabei die Frage, welcher Weg der Richtige ist, um diese beiden Plätze wieder leichter bespielbar zu machen. Eine Sanierung kostet rund 20 000 Euro und würde nach Worten des Kassenswartes „schon ein großes Loch in die Vereinskasse reißen“. Das Problem sei, dass derzeit nicht endgültig bekannt sei, was der Grund für die Weichheit des Bodens ist, der zu den Schäden an den beiden Spielfeldern geführt hat. Zum Abschluss entschloss man sich, dem Sanierungsvorschlag des Unternehmens, das auch die derzeitigen Arbeiten an den Spielflächen vornimmt, zuzustimmen, und das Geld für die Grundsanierung der beiden Spielflächen „in die Hand zu nehmen“.